



GEMEINSAM

GEMEINDEBRIEF FÜR DIE EVANGELISCHEN GEMEINDEN

Dietrich-Bonhoeffer · St. Georg · St.-Lukas



**Geistliches Wort:
„Sommerzeit – Zeit der
Freude und Erholung“**

Thema: „Wir sind auf einem guten Weg“
– Stand der Kooperationsverhandlungen

Sommerzeit – Zeit der Freude und Erholung

Im Sommer fahren viele in den Urlaub. Ferien, ausspannen, etwas erleben. Viele Urlaube werden in diesem Jahr nicht so möglich sein, wie sie geplant waren. Freude empfinden viele auch nicht, weil sie die üblichen Kontakte lange nicht wahr-

oder im Garten. Ein Spaziergang im Park oder im Wald, das ist eine gute Abwechslung zum Leben in der Stadt.

Damit solche Tage und Erlebnisse wirkliche Erholung bringen, ist es wichtig, dabei bewusst auch innerlich zur Ruhe zu kommen. Wo wir auch sind oder hinkommen, wir bringen uns selber mit. Offenheit ist nötig, damit wir nicht immer wieder nur uns selber erleben, sondern auch neue Erfahrungen machen können, Neues erleben, Gottes Segen erfahren. Dabei können wir uns dann

lohnend, erholsam und schön sein, auch wenn man zu Hause ist. Mit dem Psalmbeter können wir Gott danken für die Natur, für unser Leben, für Gottes Gnade und Liebe. Das gibt Mut und Kraft für die nächsten Aufgaben.

*Das wünscht Ihnen
Matthias Jander, Pastor*

**Ich danke dir dafür, dass ich
wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke;
das erkennt meine Seele.**

Psalm 139,14 – Monatspruch für August

nehmen konnte. Viele lieb gewordene Lebensgewohnheiten wurden über den Haufen geworfen. Wenn man alleine ist und nicht viel unternehmen kann, kann einem die Freude vergehen und die Einsamkeit erdrückend werden. – Dennoch ist Sommer. Die Natur scheint von der Corona-Pandemie nicht beeindruckt zu sein. Die Sonne scheint. Manchmal regnet es. Die Blumen blühen. Die Schmetterlinge fliegen. Alles geht weiter. Das Leben geht weiter. Da gibt es gerade im Sommer viel zu sehen – auch zu Hause. Ein genauer Blick auf die Blumen am Wegesrand lohnt sich. Insekten und Vögel zu beobachten kann spannend sein. Auf dem Bild ist ein Schmetterling an einer Blume zu sehen. So können wir es häufig beobachten und staunen.

„Wunderbar sind deine Werke“, so bekennt der Beter des Psalms. Um das so sehen zu können, müssen wir innerlich ruhig werden und nur beobachten und staunen. Das fällt oft schwer. Entweder ist viel zu viel zu tun, immer Trubel und um uns herum etwas los, oder der Trubel ist innerlich. Gedanken, Sorgen, Ärger und Probleme können alles in Beschlag nehmen.

Die Sommertage können eine Gelegenheit sein, zur Ruhe zu kommen, zum Ausspannen, zur Besinnung. Viele sitzen abends gerne auf dem Balkon

auch selber wieder neu sehen. Der Psalmbeter erkennt, dass er selber wunderbar gemacht ist. Er dankt Gott dafür. Diese Ruhe, diese Dankbarkeit gibt neue Freude. So kann ein Sommertag



← Titelbild: Matthias Jander

Fotos: Matthias Jander, Hartmut Grygas
(Mitte links), Uli Limbach (unten links)

Wir sind auf einem guten Weg

Bericht über den Stand der Kooperationsverhandlungen

Wie sieht es aus? Wie wird es weiter gehen? Wurde schon etwas beschlossen? Das sind die Fragen, die uns im Hinblick auf die gemeinsame Zukunft unserer drei Kooperationsgemeinden bewegen.

Leider dauern solche Prozesse länger, als man zunächst annimmt. Als wir uns seinerzeit auf den Weg zu einer Kooperation unserer drei Gemeinden begeben haben, brauchten wir über zwei Jahre, bis wir den Kooperationsvertrag unterschreiben konnten. Fragt man bei anderen Gemeindeverbänden nach, sieht es ähnlich aus: Man rechnet für solche Prozesse zwischen ein bis zwei Jahren, die nötig sind, damit etwas wirklich Gutes dabei heraus kommt.

Das liegt unter anderem daran, dass die Gremien sich in aller Regel höchstens einmal im Monat treffen. Es sind Vorbereitungen notwendig, die Ergebnisse der Arbeitsgruppe müssen an die Gremien weiter gegeben werden und von dort gibt es wiederum Rückmeldungen an die Arbeitsgruppe, um im Sinne der Gremien dann weiterzuarbeiten.

Trotz „Corona“ haben wir den Prozess der Kooperationsverhandlungen vorangetrieben. Wir haben mittlerweile sogar die Treffen der Arbeitsgruppe um eine Stunde verlängert. Nur ein Termin ist aufgrund der Kontaktsperre nicht zustande gekommen.

Nach einer Sammlung des „Ist“-Standes, zum Zeitpunkt als wir noch drei Pastoren waren, und einer vorläufigen Sichtung von möglichen Synergieeffekten durch noch bessere Zusammenarbeit, sind wir derzeit dabei, alle Arbeitsbereiche der pastoralen Arbeit zu beleuchten – insbesondere unter dem Aspekt, wie und ob trotz Reduktion eine gute und sinnvolle pastorale Versorgung aller unserer drei Gemeinden möglich sein kann. Voraussetzung unserer Überlegungen ist dabei, dass zwar Personalpunkte reduziert werden müssen, aber trotzdem alle drei Standorte unserer drei Gemeinden auch in Zukunft erhalten bleiben sollen. Das ist keine Selbstverständlichkeit, betrachtet man die abnehmenden Mitgliederzahlen.

Die gute Nachricht ist: Es geht – und das sogar recht gut! Beim Gottesdienstkonzept kommt uns zum Beispiel die

bisherige Zusammenarbeit in der Kooperation sehr zugute. Im Grunde baut das neue Konzept, das wir derzeit erarbeiten, sehr gut auf dem alten auf, das wir ja bereits kennen. Wir schauen dabei behutsam auf lieb gewordene Traditionen in den einzelnen Gemeinden, die es zu erhalten gilt.

Vor allem die großen Feste wie Ostern, Weihnachten, Pfingsten, Erntedank oder auch die wichtigen Gottesdienste aus besonderem Anlass, wie Ewigkeitssonntag, Konfirmationen oder auch die Jahresschlussandachten zu Silvester, sollen nicht unter den Einsparungen leiden. Ich sage immer: Was beliebt ist und geliebt wird, muss auch in Zukunft bleiben! Und wenn wir dann noch etwas mehr dazu kämen, dass, wenn in der „eigenen“ Gemeinde gerade mal kein normaler Sonntagsgottesdienst stattfindet, wir dann auch mal den Gottesdienst in der Nachbargemeinde besuchen werden, dann würde am Ende niemanden etwas fehlen – im Gegenteil: Wir hätten sogar wieder etwas „vollere“ Gottesdienste.

Wie ich es am Beispiel der Gottesdienste beschrieben habe, so gehen wir auch all die anderen Bereiche durch: Was spricht zum Beispiel dagegen, dass wir in Zukunft bereits bestehende Angebote aus den Gemeinden in Zukunft noch stärker wirklich für alle drei Gemeinden anbieten werden? Wo können wir Schwerpunkte bilden oder Bereiche der Arbeit für alle drei Gemeinden zusammenfassen und dann gemeinsam anbieten?

Sie sehen, wir sind auf einem guten Weg. Nur müssen wir leider noch immer um ein wenig Geduld bitten. Selbst wenn wir noch vor den Sommerferien alle Bereiche bedacht haben sollten, wird die Beschlussfassung sich dann trotzdem noch bis mindestens zum Herbst hinziehen. Denn das wichtige Treffen mit dem Schriftführer Bernd Kuschnerus musste nun – und das tatsächlich wegen „Corona“ – ebenfalls auf die Zeit nach den Sommerferien verschoben werden. Zudem kann uns eine unserer Beraterinnen für drei Monate nicht begleiten.

Doch am Ende sollte dafür ein wirklich gelungenes Konzept die Zukunft



unserer drei Gemeinden sichern und womöglich sogar beflügeln. Wenn es so käme, würde das auch mich persönlich wirklich sehr, sehr glücklich machen!

*Mit einem ganz herzlichen Segensgruß,
Pastor Ingo Thun*

Gottesdienst am Reformationstag in Dietrich-Bonhoeffer

Am Reformationstag erinnern Protestanten in aller Welt an die Veränderungen, die die Reformation, angestoßen durch Martin Luther (1483–1546), ausgelöst hat und an die Entstehung der evangelischen Kirche vor über 500 Jahren.

Auch in diesem Jahr feiern wir als Kooperationsgemeinden hierzu einen gemeinsamen Gottesdienst. Der Gottesdienst findet in diesem Jahr am 31. Oktober um 10 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde statt. Was an diesem Tag außerdem noch an Programm in unseren Gemeinden und in der Innenstadt stattfinden wird, werden wir aufgrund der aktuellen Umstände erst zeitnah bekannt geben können.

*Pastorin Nicole Steinbächer und
die Kolleginnen und Kollegen
aus der Kooperation*

Angebote unserer Gemeinden in Zeiten von Corona

- *Trauerfeiern* können weiterhin durchgeführt werden – unter Beachtung bestimmter Auflagen.
- *Taufen und Trauungen* dürfen ebenfalls wieder stattfinden – unter bestimmten Auflagen. Hier gelten die Beschränkungen, die für Gottesdienste allgemein derzeit in Kraft sind. Für Taufen wird derzeit vermutlich ein gesonderter Termin z. B. nach dem Hauptgottesdienst festgelegt werden.
- Wir Pastores sind stets für *Seelsorge* ansprechbar. Falls Sie ein Gespräch wünschen: Wir können es telefonisch führen oder auch gern persönlich. Wenn man die vorgegebenen Regeln beachtet, sollte es keine Gefahr einer Ansteckung geben.
- Menschen, die unsere *Hilfe* brauchen, erhalten diese. Falls Sie selbst Hilfe nötig haben oder jemanden in der Nachbarschaft kennen sollten, der Unterstützung braucht, rufen Sie uns bitte an.
- Wir suchen und halten den Kontakt, wo es möglich ist.
- In St. Georg gibt es Aktionen der *Offenen Kirche* – unter Berücksichtigung der Auflagen.
- Am Eingang der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde können Sie sich gern eine *Andacht oder ein gutes Wort von unserer Leine* mitnehmen.
- Wenn Sie in die *Bonhoeffer-Kirche* wollen, zum Gebet oder Meditation, rufen Sie bitte vorher an, um sicher zu gehen, dass Ihnen auch aufgeschlossen wird. Wir achten dabei auf die Einhaltung der Auflagen des Kontaktverbots. An Arbeitstagen vormittags Telefon 582736, zu allen anderen Zeiten Telefon 24160044.
- Unsere *Kitas* halten den Notdienst nach den vorgeschriebenen Vorgaben aufrecht. Wir hoffen, dass es auch hier bald weitere Lockerungen geben wird.
- Aus Anlass der Corona-Krise sind eine ganze Reihe von neuen *Internetangeboten* auch aus kirchlichen Kreisen entstanden. Sie finden Hilfen und Anregungen, Predigten, Gebete, Ansprachen und vieles mehr. Suchen Sie sich das heraus, was Ihnen derzeit besonders gut tut. Hier seien nur einige Internetadressen beispielhaft genannt: kirchejetzt.de, evangelisch.de. Vor allem für Jugendliche lohnt sich ein Blick auf die Seite: jetzt.de/tag/kirche.
- Wer Menschen helfen möchte, die in Bremen auf der Straße leben, kann das zum Beispiel durch eine *Spende* an den Verein für Innere Mission tun. Stichwort: „Corona-Nothilfe“.

Hinweis: Für die hier aufgeführten Aktionen gilt der Redaktionsstand 10. Mai. Bei weiteren Lockerungen der Vorgaben können sich Veränderungen ergeben.



Mit Abstand die Besten – Hinweise zu Gottesdienst in besonderen Zeiten

Seit dem 10. Mai ist es in unseren Gemeinden wieder möglich, Gottesdienste zu feiern. Darüber sind wir froh, denn jetzt können wir wieder zusammenkommen, um gemeinsam zu beten, Gott zu loben und zu danken. Viele haben in der Vergangenheit die digitalen Gottesdienstformate genutzt, oder das Angebot der offenen Kirchen oder der Andachten am Kirchenzaun wahrgenommen.

Angesichts des noch bestehenden Risikos einer Infektion mit dem Corona-Virus, ist dies auch weiterhin eine gute Möglichkeit, miteinander verbunden zu bleiben. Für die „analogen“ Gottesdienste in unseren Kirchen

wird es verschiedene Hygienemaßnahmen geben, mit denen wir einander schützen können. Diese werden immer wieder überprüft und der jeweiligen Situation angepasst werden. Zur Zeit des Redaktionsschlusses sind die folgenden Regelungen bis auf weiteres zu beachten. – Wir freuen uns auf bunte Gottesdienste und vielfältige Angebote, die anders sind als sonst.

Im Namen aller, die an den Gottesdiensten beteiligt sind, begrüßt Sie Pastorin Nicole Steinbächer



Gottesdienst in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde am 10. Mai

Mit Abstand am nächsten: Hygieneplan zu Ihrem Schutz

- ➔ Treten Sie nicht ein, falls Sie sich krank fühlen, Kontakt zu einem kranken Menschen hatten oder mit jemandem aus einer Risikogruppe zusammenleben.
- ➔ Mund-Nasen-Schutz! Bitte setzen Sie eine Maske auf.
- ➔ Beim Betreten und Verlassen desinfizieren Sie bitte Ihre Hände.
- ➔ Setzen Sie sich bitte nur auf gekennzeichnete Plätze, Hausgemeinschaften dürfen zusammen sitzen.
- ➔ Wir desinfizieren für Sie regelmäßig Türklinken oder Geländer. Fassen Sie dennoch möglichst wenig an.
- ➔ Wir verzichten auf Begrüßung und Verabschiedung an der Tür.
- ➔ Zum Schutz aller ist der Gottesdienst kürzer als gewohnt.
- ➔ Wir verzichten auf das gemeinsame Singen, das Abendmahl und das Kirchencafé.
- ➔ Gesangbücher werden nicht verteilt.



Suchet der Stadt Bestes
und betet für sie zum
HERRN; denn wenn's ihr
wohlgeht, so geht's euch
auch wohl.

Jeremia 29,7 –
Monatsspruch Oktober

„Der Öko-Tipp“: Das Auto

Vorausschauendes Fahren, Reifendruck und überflüssiges Gewicht

Natürlich versuche ich, so oft es geht, mit dem Fahrrad zu fahren: Das schützt die Umwelt und tut auch noch der eigenen Gesundheit gut. Aber es gibt nun einmal immer wieder Begebenheiten, die eine Nutzung eines PKW erfordern. Wenn es sich also nun mal nicht vermeiden lässt, so kann man doch auch dabei eine ganze Menge für den Umweltschutz tun.

Das Meiste kann man mit einem ruhigen, vorausschauenden Fahrstil einsparen: Wenn die Ampel da hinten vermutlich gleich auf Rot springt, kann ich den Wagen z. B. schon vorher ausrollen lassen, anstatt, wie allgemein üblich, das Tempo zu halten und kurz vor der Ampel voll in den Anker zu gehen ...

Es gibt aber noch viel mehr Möglichkeiten: Viele PKW-Besitzer überprüfen den Luftdruck zu selten. Das erhöht den Reifenverschleiß und die Reifenreibung. Wer dagegen immer mit dem höchstmöglichen Reifendruck fährt spart Benzin und Verschleiß der Reifen. Der Verschleiß trägt übrigens mittlerweile mehr zum Feinstaub bei, als das, was bei einem modernen Auto

aus dem Auspuff herauskommt! Eine Luftdruckkontrolle bei der Tankung kostet wenig Zeit und bringt im Verhältnis dazu viel!

Und wenn Sie schon dabei sind: Überprüfen Sie gleich mal, was Sie so alles im Auto an unnötigem Ballast mitschleppen: Nicht abmontierte Dachträger, ein vergessener Hammer usw. – jedes Kilo weniger bedeutet weniger Verschleiß am Auto und weniger Verbrauch, vor allem bei Stadtfahrten, bei denen man oft beschleunigt und wieder bremsen muss. Im Durchschnitt rechnet man heute bei 100 kg zusätzlichem Gewicht mit einem Mehrverbrauch von 0,3 bis 0,5 Litern auf 100 km. Auch das läppert sich: Während eines Autolebens von 200.000 km kommen so am Ende 600 bis 1.000 Liter eingespartes Benzin zusammen. Erstaunlich, nicht wahr?

*Mit herzlichem Gruß,
Ihr Pastor Ingo Thun*

Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.

1. Könige 19,7 – Monatsspruch Juli

Ostern in der Tüte

Da wir in diesem Jahr nicht gemeinsam Ostern in der Kirche feiern konnten, habe ich „Ostern in der Tüte“ verteilt. In einer Brottüte lag eine Osterkerze mit einer kurzen Osterandacht. Diese Tüten habe ich an den Altenkreis und Menschen aus der Gemeinde verteilt, die sonst Ostern in der Kirche gefeiert hätten. Wir haben über 50 Tüten verteilt.

Am Karfreitag gab es „Abendmahl to go“. Frau Pastorin Steinbächer hatte mir die Abendmahlstexte, die man am Gründonnerstag und Karfreitag in der Georgs-Kirche mitnehmen konnte, überlassen. An den Text habe ich Oblaten in einer Tüte geklebt und habe den Saft in kleine Gläschen gegossen. Am Karfreitag und Samstag bin ich mit dem Auto herumgefahren und habe es verteilt.



Tag des Denkmals

Am Sonntag, 20. September, findet wieder der Tag des Denkmals statt. Von 14 bis 16 Uhr werden wir unsere Kirche öffnen und für Fragen zur Verfügung stehen. In dieser Zeit kann die Kirche besichtigt werden und Fotos von innen und außen gemacht werden. Wir laden alle hierzu herzlich ein.

KUBUKIMO

Wenn die Corona-Verordnungen es zulassen, werden wir uns am 5. Juli (on Tour), 6. September und am 1. November zum KUBUKIMO treffen. Da der Gemeindebrief im Mai erstellt wird, wissen wir noch nicht, was ab Juni möglich ist. Bitte schauen Sie auf unserer Internetseite oder bei Facebook nach, wann und wie wir uns treffen werden. Geplant ist weiterhin um 9 Uhr ein gemeinsames Frühstück und ab 9.30 Uhr der Kunterbunte Gottesdienst bis ca. 11 Uhr. Am Sonntag, 4. Oktober, feiern wir um 10 Uhr unseren Erntedankgottesdienst und die Taufferinnerung.



Altenkreis in der Coronazeit

Der Altenkreis hat während der Coronazeit wöchentlich Briefe bekommen. In den Briefen war eine Andacht, Rätsel oder Geschichten zur Woche und ein persönlicher Brief. Ab und zu gab es auch etwas zum Schmunzeln, wie Klopapier mit Osterhasen, Schokohase, Marienkäfer, ein Blümchen u. a. Die Briefe haben Frau Schwamm und ich persönlich vorbeigebracht, und es gab nette Gespräche von der Straße zum Balkon oder Küchenfenster hinauf. Wir haben aber auch Post bekommen und uns darüber gefreut. Ab 14. Mai treffen wir uns donnerstags zur Andacht in der Kirche und hoffen, dass wir den Altenkreis im gewohnten Rahmen bald wieder aufnehmen können.



Frauenkreis

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 19.15 bis 21 Uhr treffen wir uns im Café zum gemeinsamen Austausch. Solange die Regeln zur Coronapandemie Gruppentreffen nicht zulassen, treffen wir uns um 19.30 Uhr in der Kirche zur Andacht. Nähere Infos bei Frau Schneewind unter Tel. 0179-743 60 54 oder schneewind@kirche-bremen.de.

Altenkreis

In der Hoffnung, das wir uns wieder treffen dürfen, laden wir alle Menschen ab 65 Jahre zum Altenkreis herzlich ein. Donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr treffen wir uns im Café der Gemeinde. Wir beginnen mit einer Andacht und anschließend gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Um 15.30 Uhr beginnen wir mit unserem Thema des Tages und um 16.30 Uhr gehen wir wieder auseinander.

Alle Artikel Diakonin Silke Schneewind



Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Luxemburger Str. 29
28259 Bremen
Telefon: 58 27 36
Fax 58 27 01
Internet:
über kirche-bremen.de
buero.bonhoeffer@
kirche-bremen.de

Evang. St. Georgs-Gemeinde

Kirchhuchtinger
Landstr. 24
28259 Bremen
Telefon 58 30 77
Fax 57 99 87
Internet:
über kirche-bremen.de
buero.stgeorg@
kirche-bremen.de



Ev. St.-Lukas-Gemeinde

Am Vorfeld 22
28259 Bremen
Telefon 51 09 29
Fax 51 19 38
Internet:
www.lukas.kirche-
bremen.de
buero.lukas@kirche-
bremen.de



Gemeindebrief GEMEINSAM

Herausgeber

Kirchenvorstand der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde,
Luxemburger Str. 29, 28259 Bremen
Kirchenvorstand der Evang. St. Georgs-Gemeinde,
Kirchhuchtinger Landstr. 24, 28259 Bremen
Kirchenvorstand der Ev. St.-Lukas-Gemeinde,
Am Vorfeld 22, 28259 Bremen

Redaktionsteam

Pastor Ingo Thun, Pastorin Nicole Steinbächer,
Christiane Munk
E-Mail: redaktion.gemeinsam@kirche-bremen.de

Anzeigenbeauftragter: Hans Theis

Layout: Fadri Bischoff, gemeinsam@fadribischoff.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe 51 ist der 10.09.20



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Delfin**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Gottesdienst: sonntags, 10 Uhr

Kinder und Jugend

- KUBUKIMO – Kunterbunter Kirchenmorgen** i. d. R. 1. So. im Monat in der großen Halle um 9.30 Uhr, Frühstück 9 Uhr, Diakonin Schneewind
- Konfirmandenunterricht** mittwochs, 17 Uhr, Pastor Thun
- Jugendgruppe*** donnerstags, 17–19 Uhr, Leitung: Ingo Thun, Vertretung: Jona Thun
- Jugendgruppe*** freitags, 16–18 Uhr, Leitung: Pascal Beth, Vertretung: Ingo Thun oder Daniel und Lucia
- Jugendgruppe*** 2. Freitag im Monat, 18 Uhr, Werwolf-Spielabend, Leitung: Pascal Beth
- *Während der „Corona“-Maßnahmen finden diese Gruppen nicht oder nur nach besonderer Absprache statt.
- Jugendandachten** 1 x monatlich freitags, 19 Uhr, Leitung: Pastor Thun, Diakonin Birte Leemhuis, Diakonin Katrin Grumbt

Erwachsene

- Internationales Nähcafé** dienstags, 9–12 Uhr (außer in den Ferien), Kontakt: Kita-Büro, Telefon 58 45 11
- Besuchsdienstkreis** mittwochs, 9 Uhr, (1 x im Monat n. V.), Leitung: Pastor Thun
- Guttempler** mittwochs, 19.30 Uhr, Kontakt: Sabine Kroat, Telefon 5 65 94 30
- Frauenkreis** mittwochs, 19 Uhr, 1. und 3. Mi. im Monat, Diakonin S. Schneewind
- Strick-Kreis und Klönschnack** donnerstags, 9.30 Uhr, Frau Hartwig
- Altenkreis** donnerstags, 14.30–16 Uhr, Diakonin S. Schneewind
- Polyneuropathie-Gruppe** jeden 2. Montag im Monat, 15.30 Uhr
- Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe** dienstags 19.30–21.30 Uhr, kleine Halle, Kontakt: Martina Bolze, Telefon 45 63 00

Musik

- Chor** montags, 18.30 Uhr, Frau Grundhoff
- Kindersinggruppe 4 bis 9 Jahre** montags, 16–17 Uhr, Diakonin Schneewind
- Posaunenchor** mittwochs, ab 18 Uhr, Herr Rohde

Hinweise für Autoren

Unter der Internet-Adresse der „Gemeinsam“ finden Sie auch eine Dokument-Vorlage für Autoren mit allen wichtigen Angaben. Bitte beachten Sie die Hinweise und nutzen Sie die Vorlage.

Redaktionsschluss ist jeweils am 10. Januar, 10. Mai und 10. September.
www.kirche-bremen.de/gemeinsam

Evang. St. Georgs-Gemeinde

Taufen	An einem Sonntag im Monat
Abendmahls-gottesdienst	An einem Sonntag im Monat

Kinder und Jugend

Kids	Kindersamstag findet in der Regel jeden ersten Samstag im Monat von 15 bis 17 Uhr statt.
Kindertreff „Drachenkids“ ab 6 Jahren	montags, 17–18.15 Uhr, Diakonin Birte Leemhuis und Team
Jugendgruppe ab 12 Jahren	dienstags, 18.15–20 Uhr, Diakonin Birte Leemhuis und Team

Erwachsene

Frauenfrühstück	8.30–11 Uhr 1 x im Monat am 2. Donnerstag
„Treffpunkt S“ für Senioren	mittwochs, 14.30–16.30 Uhr (1. bis 4. Mittwoch im Monat)
Kochkreis	mittwochs, 18–22 Uhr, (jeden 4. Mi. im Monat), Ltg. I. Christiansen
Handarbeitskreis	mittwochs, 18.30–20.30 Uhr (1. und 3. Mi. im Monat), Ltg. I. Christiansen
Hausbibelkreis	donnerstags, 20 Uhr, Familie Höfner
Anonyme Alkoholiker	donnerstags, 19.30–21.30 Uhr
Sonntagscafé	an einem Sonntag im Monat, 15 Uhr, Ltg. Monika Scharke

Musik

Gemeinsamer Gospelchor	dienstags, 19–20.15 Uhr, in der Christuskirche Woltmershausen, Ltg. Manuela Buchholz
Gemeinsamer Blockflötenchor	donnerstags, 19–20 Uhr, im Gemeindesaal der Christuskirche Woltmershausen
Kantorei	mittwochs, 20–21.30 Uhr, Leitung: Manuela Buchholz
Posaunenchor	freitags um 20 Uhr im Gemeindesaal St.-Lukas, Ltg. Egon Szczepanek, Telefon 58 74 32

Ev. St.-Lukas-Gemeinde

Kinder und Jugend

Jugendversammlung	i. d. R. 1. Mittwoch im Monat, 19–21 Uhr, Moderation: Marlena Erdmann
Eltern-Kleinkind-Gruppe	donnerstags 10–12 Uhr

Erwachsene

Besuchsdienstkreis	jeden 2. Dienstag im Monat um 9 Uhr nach Absprache im Gemeindehaus
Seniorenkreis	jeden 2. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr im Konfirmandenraum, Kontakt: Karla Göhmann, Telefon 51 36 70
Gesprächskreis Glauben und Denken	jeweils am 1. und 3. Donnerstag, 20 bis 21.30 Uhr, blauer Raum
Freitagskreis	14-tägig freitags um 20 Uhr im Blauen Raum (nach Vereinbarung), Kontakt: Volkmar Petersen, Telefon 51 04 13
Umweltarbeitskreis	Kontakt: Monika Rohdenburg, Telefon 51 14 65
Spieleclub Stechmücke	mittwochs (in der letzten Woche des Monats am Freitag), 19.30 Uhr im Konfirmandenraum, Kontakt: Sven Thiel, Telefon 376 22 40
Yogakurse	montags 17.30 bis 19 Uhr, 19.30 bis 21 Uhr dienstags 10 bis 11.30 Uhr dienstags 19.30 bis 21 Uhr Kontakt: Martina Burandt, Telefon 52 07 93 76
Internationales Café	am 6. März, 24. April, 5. und 26. Juni, am Freitag von 15 bis 17 Uhr
Sprachwerkstatt	freitags um 14 Uhr

Musik

Posaunenchor	freitags um 20 Uhr im Gemeindesaal, Leitung: Egon Szczepanek, Telefon 58 74 32
Gitarrenunterricht	mittwochs nachmittags nach Absprache, Leitung: Wulf Boockmeyer, Telefon 37 80 771
Musikalische Früherziehung/Instrumentenkarussell	mittwochs ab 15.30 Uhr, Konfirmandenraum, Musikalische Leitung: Violetta Soemer, Telefon 50 70 35
Chor	donnerstags 19.30 bis 21 Uhr, Leitung: Erwan Tacher, Kontakt: Lidia Schoote

Bei Redaktionsschluss waren aufgrund der Corona-Pandemie ausschließlich Gottesdienste und Andachten erlaubt. Bitte beachten Sie aktuelle Informationen und Aushänge der Gemeinden unter kirche-bremen.de/gemeinsam.

Der „Gemeinsam“ zum Download

Alle Ausgaben der „Gemeinsam“ sind seit Dezember 2009 als PDF im Internet zum Herunterladen zu finden unter: kirche-bremen.de/gemeinsam.

Die Datei können Sie u. a. auf vielen E-Book-Readern lesen. Den Gemeinsam haben Sie dann schon ein bis zwei Wochen vor Erscheinungsdatum „in der Hand“. Die PDF-Datei ist zum Teil barrierearm, kann also mit Einschränkungen durch technische Hilfsmittel vorgelesen werden.





Gottesdienste

Juli

05.07. 4. Sonntag nach Trinitatis

12.07. 5. Sonntag nach Trinitatis

* 19.07. 6. Sonntag nach Trinitatis

* 26.07. 7. Sonntag nach Trinitatis

August

* 02.08. 8. Sonntag nach Trinitatis

* 09.08. 9. Sonntag nach Trinitatis

* 16.08. 10. Sonntag nach Trinitatis

* 23.08. 11. Sonntag nach Trinitatis

30.08. 12. Sonntag nach Trinitatis

September

06.09. 13. Sonntag nach Trinitatis

13.09. 14. Sonntag nach Trinitatis

20.09. 15. Sonntag nach Trinitatis

27.09. 16. Sonntag nach Trinitatis

Oktober

04.10. Erntedankfest

* 11.10. 18. Sonntag nach Trinitatis

* 18.10. 19. Sonntag nach Trinitatis

* 25.10. 20. Sonntag nach Trinitatis

* 31.10. Reformationstag

November

01.11. 21. Sonntag nach Trinitatis

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Juli

05.07. 9 Uhr Kubukimo, Diakonin Schneewind

12.07. 10 Uhr GD mit Abendmahl, Pastor Thun

19.07. 10 Uhr gemeinsamer GD in St.-Lukas,
Pastorin Steinbächer

26.07. 10 Uhr gemeinsamer GD in St. Georg,
Pastorin Steinbächer

August

02.08. 10 Uhr gemeinsamer GD in der
D.-Bonhoeffer-Gemeinde, Pastor Jander

09.08. 10 Uhr gemeinsamer GD in St.-Lukas, Pastor Thun

16.08. 10 Uhr gemeinsamer GD in St. Georg, Pastor Jander

23.08. 10 Uhr gemeinsamer GD mit Abendmahl in der
D.-Bonhoeffer-Gemeinde, Pastor Thun

30.08. 10 Uhr GD mit anschl. Vollversammlung,
Pastor Thun und Gemeindevertretung

September

06.09. 9 Uhr Kubukimo, Diakonin Schneewind

13.09. 10 Uhr Konfirmationen, Pastor Thun

20.09. 10 Uhr Pastor Jander

27.09. 10 Uhr s. St. Georg/St.-Lukas

Oktober

04.10. 10 Uhr GD zum Erntedank, Pastor Thun,
Diakonin Schneewind

11.10. 10 Uhr gemeinsamer GD in St.-Lukas,
Pastorin Steinbächer

18.10. 10 Uhr gemeinsamer GD in St. Georg, Pastor Jander

25.10. 10 Uhr gemeinsamer GD in der
D.-Bonhoeffer-Gemeinde, Pastor Thun

31.10. 10 Uhr gemeinsamer GD am Reformationstag
in der D.-Bonhoeffer-Gemeinde,
Pastorin Steinbächer, Pastor Thun, N. N.

November

01.11. 9 Uhr Kubukimo, Diakonin Schneewind

Jahreslosung 2020

**Ich glaube;
hilf meinem Unglauben!**

Markus 9, Vers 24

Evang. St. Georgs-Gemeinde**Juli**

05.07.		s. D.-Bonhoeffer/St.-Lukas
12.07.		GD am Abend, Pastorin Steinbächer
19.07.	10 Uhr	gemeinsamer GD in St.-Lukas, Pastorin Steinbächer
26.07.	10 Uhr	gemeinsamer GD in St. Georg, Pastorin Steinbächer

August

02.08.	10 Uhr	gemeinsamer GD in der D.-Bonhoeffer-Gemeinde, Pastor Jander
09.08.	10 Uhr	gemeinsamer GD in St.-Lukas, Pastor Thun
16.08.	10 Uhr	gemeinsamer GD in St. Georg, Pastor Jander
23.08.	10 Uhr	gemeinsamer GD mit Abendmahl in der D.-Bonhoeffer-Gemeinde, Pastor Thun
30.08.	10 Uhr	Pastorin Steinbächer

September

06.09.	10 Uhr	Pastorin Steinbächer
13.09.	10 Uhr	s. D.-Bonhoeffer/St.-Lukas
19.09.	15 Uhr	Konfirmationen I, Pastorin Steinbächer, Diakonin Leemhuis
20.09.	10 Uhr	Konfirmationen II, Pastorin Steinbächer, Diakonin Leemhuis
27.09.	10 Uhr	Pastor Jander

Oktober

04.10.	10 Uhr	Familien-GD zum Erntedank, Pastorin Steinbächer, Diakonin Leemhuis
11.10.	10 Uhr	gemeinsamer GD in St.-Lukas, Pastorin Steinbächer
18.10.	10 Uhr	gemeinsamer GD in St. Georg, Pastor Jander
25.10.	10 Uhr	gemeinsamer GD in der D.-Bonhoeffer-Gemeinde, Pastor Thun
31.10.	10 Uhr	gemeinsamer GD am Reformationstag in der D.-Bonhoeffer-Gemeinde, Pastorin Steinbächer, Pastor Thun, N. N.

November

01.11.		kein GD
--------	--	---------

Ev. St.-Lukas-Gemeinde**Juli**

05.07.	10 Uhr	Pastor Jander
12.07.		s. D.-Bonhoeffer/St. Georg
19.07.	10 Uhr	gemeinsamer GD in St.-Lukas, Pastorin Steinbächer
26.07.	10 Uhr	gemeinsamer GD in St. Georg, Pastorin Steinbächer

August

02.08.	10 Uhr	gemeinsamer GD in der D.-Bonhoeffer-Gemeinde, Pastor Jander
09.08.	10 Uhr	gemeinsamer GD in St.-Lukas, Pastor Thun
16.08.	10 Uhr	gemeinsamer GD in St. Georg, Pastor Jander
23.08.	10 Uhr	gemeinsamer GD mit Abendmahl in der D.-Bonhoeffer-Gemeinde, Pastor Thun
30.08.	11 Uhr	GD für Kurze und Lange, Diakonin Grumbt

September

06.09.		s. D.-Bonhoeffer/St. Georg
13.09.	10 Uhr	Pastorin Steinbächer
20.09.	11 Uhr	GD im Erntedankzelt an der Brakkämpe, Pastor Thun
27.09.	11 Uhr	GD für Kurze und Lange, Diakonin Grumbt

Oktober

03.10.		Konfirmationen, Pastorin Steinbächer, Diakonin Grumbt
04.10.		Konfirmationen, Pastorin Steinbächer, Diakonin Grumbt
11.10.	10 Uhr	gemeinsamer GD in St.-Lukas, Pastorin Steinbächer
18.10.	10 Uhr	gemeinsamer GD in St. Georg, Pastor Jander
25.10.	10 Uhr	gemeinsamer GD in der D.-Bonhoeffer-Gemeinde, Pastor Thun
31.10.	10 Uhr	gemeinsamer GD am Reformationstag in der D.-Bonhoeffer-Gemeinde, Pastorin Steinbächer, Pastor Thun, N. N.

November

01.11.		kein GD
--------	--	---------

Corona-Zeit in der Bonhoeffer-Gemeinde

Zu Beginn der Corona-Zeit haben wir unseren Zaun geschmückt. Zuerst habe ich Bilder aufgehängt, auf denen die Osterzeit kindgerecht erklärt wurde. Wir haben die Kinder anschließend gebeten, Bilder zu malen, die wir dann an den Zaun angebracht haben.

Beim Aufräumen unserer Schränke haben wir Stifte und Ausmalbilder gefunden, die wir zum Mitnehmen für die Kinder an die Kirchentür gehängt haben. So wurde unser Zaun jeden Tag ein bisschen bunter. Nach Ostern habe ich die Geschichte von Daniel in der Löwengrube und, zu Beginn des Ramadan, Bilder zum Thema Weltreligionen angebracht.

Leider haben manche Menschen nicht verstanden, dass die Bilder für den Zaun bestimmt waren und haben sich an unseren Bildern bedient. Als ich ein paar Tage nach Ostern in die Gemeinde kam, traf ich auf ein paar empörte Kinder, die Zaunwache hielten, damit keiner mehr die Bilder mitnahm. Ich habe per Aushang darauf hingewiesen, dass die Bilder hängen bleiben sollen.

Auch wurde unsere Parkplatz mit Straßenmalkreide verziert, so dass man immer wieder Neues entdecken konnte. Für die Erwachsenen habe ich zwei Leinen im Eingang gespannt. Auf der einen Leine hingen Gebete und auf der anderen Bibeltexte und Andachten zum Mitnehmen. Im Laufe der Zeit kamen Segenssprüche dazu. In der Osterzeit gab es für alle Festtage Andachten, ebenso für die darauffolgenden Sonntage, bis der Gottesdienst wieder beginnen konnte.



Unser Bilderzaun bei Facebook

Du möchtest dein Bild auch von zu Hause aus sehen? Kein Problem! Wir posten regelmäßig Bilder von unserem Zaun auf unserer Facebook-Seite. – Einfach den QR-Code unten scannen und auf „gefällt mir“ klicken oder bei Facebook „Kinder- und Familienarbeit Dietrich Bonhoeffer Gemeinde“ suchen.



Alle Beiträge
Diakonin Silke Schneewind

Mit Drache Feuerstein unterwegs

Die letzten Wochen waren für die Kinder der Gruppe Drachenkids in St. Georg eine besondere Zeit. Sie konnten sich montags nicht treffen, die Filmnacht fiel aus, das Osterferienprojekt fand nicht statt und auch die heiß ersehnte Sommerfreizeit nach Cluvenhagen musste abgesagt werden.

Und trotzdem waren die Kinder zusammen aktiv, nur ganz anders als gewohnt. Drache Feuerstein, das Gruppentier, hat jede Woche eine Nachricht geschickt. Mit dieser Nachricht verband sich eine Einladung zu verschiedenen kleinen kreativen Aktionen, einer Mutmach-Geschichte, einem Kinoabend für die ganze Familie mit allem Drum und Dran, Spielideen, einer Rallye durch den Stadtteil und vielem mehr.

Unter anderem wurde von den Kindern ein Hoffnungszeichen in Form einer mit Kreide gemalten bunten Blumenwiese auf dem Kirchenvorplatz gesetzt – immer mit Abstand und den gebotenen Regeln.

Manche Kinder beteiligten sich mit ihren selbstgeschriebenen Gebeten im Mai auch an einem digitalen Kindergottesdienst.

Besonders viel Freude hatten die Kinder aber beim Draußen-unterwegs-sein. Zum Beispiel die Huchting-Rallye war dafür eine gute Gelegenheit. Drache Feuerstein hat den Kindern jeden Tag ein Foto von einem anderen besonderen Ort in Huchting gesendet. Manche Orte waren ziemlich knifflig, und andere Orte waren wiederum ganz leicht zu finden. Nach den Schularbeiten war es eine schöne Abwechslung, sich mit dem Fahrrad oder dem Roller auf den Weg zu machen und diese Orte zu finden und das von Drache Feuerstein gewünschte Beweisfoto zu machen. Auf diese Weise waren die Familien auch an Orten in Huchting unterwegs, die sie vorher noch nicht kannten.

Ersehnt wurde von den Kindern dann die Drachenpost, die Drache Feuerstein mit einer kleinen Überraschung immer persönlich auslieferte.

Diese Aktionen ersetzen natürlich nicht die regelmäßigen Treffen im Gemeindehaus mit Singen, erzählten Geschichten und gemeinsamen Spielen. Sie zeigen aber auch, dass trotz des gerade notwendigen Abstandes, Gemeinschaft und Verbundensein möglich ist.

Wir hoffen, dass, mit der Veränderung der Kontaktbeschränkungen, bald wieder andere Aktionen mit einem persönlichen Treffen für die Kinder möglich sein werden.– Bis es soweit ist, sind wir mit Abstand trotzdem verbunden.

Kinder, die auch regelmäßig Post von Drache Feuerstein bekommen möchten, melden sich gerne bei Diakonin Birte Leemhuis, E-Mail: leemhuis@kirchebremen.de.



Das andere Ostern

In diesem Jahr ist irgendwie alles anders! Eine recht merkwürdige Aussage, denn das Jahr 2020 hat doch ganz normal am 1. Januar begonnen. Es vergehen wenige Tage, an denen wir nicht von irgendwelchen „Schreckensnachrichten“ in der Welt hören und so war es auch zu diesem Jahresbeginn: Im fernen Osten, in China soll es einen neuen Virus geben, der die Gesundheit der Menschen bedroht. Keine sehr schöne Nachricht, doch wer hat da schon drüber nachgedacht, dass es uns alle so existentiell beschäftigen würde ...

Nur wenige Wochen später hat sich dieses Virus über die Grenzen hinweggesetzt und sorgt auch bei uns für große Unruhen, Sorgen und Nöte. Alles ist anders! Um uns Menschen nun schnellstmöglich zu schützen wurden die Türen in unseren Gemeinden und an den meisten Orten des Landes geschlossen... und das kurz vor Ostern.

Ostern, ein hohes kirchliches Fest mit vielen Ritualen, Feierlichkeiten, gemeinschaftlichen Begegnungen und mit der Zuversicht, die uns durch die Auferstehung von Jesus Christus durch Gott geschenkt wird. Die Passionszeit und das Osterfest machen uns deutlich: Es endet nicht mit dem Tod, es endet nicht mit einer Krise, sondern es beginnt etwas Neues. Jesus ist auferstanden von den Toten, und neues Leben kann beginnen.

Doch in diesem Jahr ist irgendwie alles anders. Ostern muss „ausfallen“ – keine Gottesdienste, kein Osterfrühstück, keine Familientreffen ...

Ich kann mich nicht erinnern, dass die Medien, die Zeitungen und die sozialen Netzwerke je so zentral über das Osterfest berichtet haben. Und es ist natürlich auch nicht ausgefallen – es war einfach nur anders!



Die Osterbotschaft wurde natürlich verkündet! Mit einem Osterbrief haben wir alle

Mitglieder in unserer Gemeinde erreicht. Viele von Ihnen haben sich daraufhin bei mir gemeldet – ob per E-Mail oder am Telefon. So habe ich mit Menschen aus der Gemeinde gesprochen, die ich noch gar nicht kannte. Eine Freude auch für mich. Die Kinder haben Osterpost zum Basteln, Malen, Hören und zum Lesen bekommen und waren gut beschäftigt. In den Fenstern in Grolland und Huchting konnte man dann viele Regenbogen sehen, eine Aktion aus den Osterbriefen.



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben Oster-, bzw. Hoffnungspost bekommen mit der Aufgabe, Sonnenblumen zu säen. Fotos vom Wachsen sind entstanden ... und sie wachsen immer noch.



Es gab viele Andachten, Lieder, Texte und Gottesdienste im Internet, in den sozialen Medien und sogar auf CD zum Verteilen für die, die nicht so „vernetzt“ sind. Und auch das Osterlicht, welches nach dem dunklen Leidensweg von Jesus für uns ein Zeichen der Hoffnung, der Zuversicht und des neuen Lebens ist, wurde vor unserer Kirche entzündet.

Ja, Ostern irgendwie anders, aber dennoch irgendwie auch schön. Eben nur anders.

Am vierten Sonntag nach Ostern, es war der 10. Mai, durften wir nach langer Zeit wieder den ersten Gottesdienst feiern. Die

offene Kirche mit dem Glockenruf war eine „Wohltat“, auch wenn es mit vielen Verhaltensregeln und hygienischen Auflagen ganz anders war. Mit Mund- und Nasenschutz, großem Abstand in den Bänken und ohne

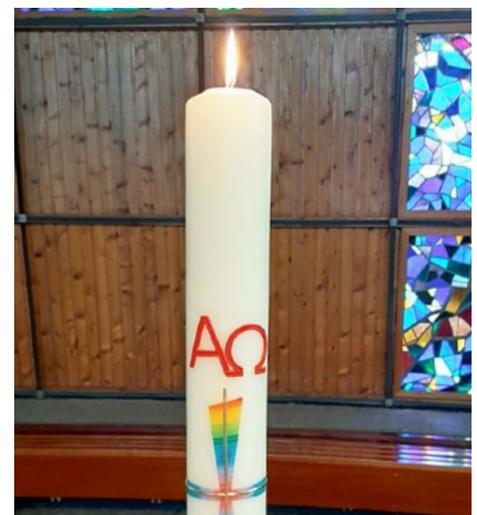


Gesang, gerade am Sonntag „Kantate“, einen Gottesdienst zu feiern, ist für alle Beteiligten eine Herausforderung. Dennoch war das Wiedersehen nach langer Zeit ein freudiges Ereignis. Etwas war an diesem Sonntag nicht anders ... der Geist Gottes war mitten unter uns. Durch die Osterbotschaft hören wir den Zuspruch und die Zusage, dass Jesus auferstanden ist und den Tod besiegt hat.

Jesus spricht: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Matthäus 18,20)

Wir haben an diesem Sonntag die Osterkerze in die Kirche hineingetragen. Der Tod weicht dem Leben und das Licht vertreibt die Dunkelheit. Christus ist das Licht der Welt und sein Licht leuchtet für uns, gerade in dieser besonderen Zeit.

Diakonin Katrin Grumbt



Ehrenamt jetzt online

Nicht nur in Zeiten von Corona wird die digitale Verknüpfung immer wichtiger. Aus unserem Alltag sind soziale Plattformen kaum noch wegzudenken. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen und die Wege zwischen unseren ehrenamtlich engagierten Mitgliedern zu verkürzen, hat die St.-Lukas-Gemeinde ein neues Projekt gestartet. In den nächsten Wochen wird unsere neue Plattform online gehen, über die es möglich sein soll, Veranstaltungen, die hauptsächlich von Ehrenamtlichen organisiert werden, online zu planen.

Hierzu wird es eine Cloud geben, in der Daten ausgetauscht, Umfragen gemacht, Aufgaben verteilt und direkt kommuniziert werden kann. Es wird ein Forum geben, in dem Ideen für neue Aktionen entwickelt werden können. Alle Daten liegen dann auf einem Server in unserer Gemeinde. Dies hat den Vorteil, dass der Datenschutz gewährleistet ist und das große Potential, dass diese Plattform nach unseren Wünschen wachsen kann.

Sobald die Plattform online ist, wird es hierzu einen Link auf unserer Gemeinde-Website geben. Ich hoffe, dass viele sich beteiligen. Die Teilnahme beinhaltet erst mal keinerlei weitere Verpflichtungen. Es geht darum, Menschen auf einfachem Wege ansprechen zu können, wenn neue Ideen oder auch tatkräftige Hilfe gebraucht werden. In diesem Sinne freue ich mich demnächst auf ein Wiedersehen, sowohl in der realen, als auch in der virtuellen Welt.

Thorben Brenner

Jahresbericht des Fördervereins für 2019

Der Förderverein mit momentan 32 Mitgliedern hat in 2019 einen komplett neuen Vorstand bekommen (wir berichteten): Lidia Schoote, Eilert Brinkmann und Dagmar Wildenhain. Neue Mitglieder, die die St.-Lukas-Gemeinde unterstützen wollen, sind jederzeit herzlich willkommen!

Die Arbeit des neuen Vorstandes wurde mit der Mitgliederversammlung im April vergangenen Jahres und dem festen Willen, in Zukunft noch mehr Projekte der Gemeinde zu unterstützen gleich aufgenommen. Und dies ist uns auch gelungen!

Wir haben folgende Belange im letzten Jahr unterstützt:

- die neue Bühne für den Kirchenraum, die schon erfolgreich an Weihnachten beim Krippenspiel eingesetzt wurde
- die Dankeschön-Kalender für die ehrenamtlichen Mitarbeiter
- die Konfirmandenfreizeit im April nach Cuxhaven
- das Catering für den Taufgottesdienst im Juni und
- die Reparatur der Glockenläutanlage.

Wir würden uns freuen, auch in 2020 wieder einige Projekte der Gemeinde erfolgreich unterstützen zu können!

Dagmar Wildenhain

Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat.

2. Korinther 5,19 – Monatsspruch September

Kooperation

Jugendandachten Konfirmation ... auch anders!

Jugendliche ticken und denken oft anders als die Erwachsenen. Und sie haben andere Themen und Fragen. Darum gibt es die Jugendandachten. Wir treffen uns in einem besonderen Rahmen im Jugendstandort Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde in der Kirche. Die Andachten mit modernen Liedern und spielerischen Mitmach-Elementen dauern etwa 45 bis 60 Minuten.

Herzlich eingeladen sind alle Jugendlichen aus Huchting, Grolland und umzu. Für die Konfirmandinnen und Konfirmanden gibt es eine Unterschrift. Wir feiern das Leben und Gottes Nähe. Wir singen, denken nach, kommen ins Gespräch. Und in der Kerzenaktion bringen wir alles das, was uns gerade auf dem Herzen liegt, vor Gott. Das kann ein Wunsch sein, eine Frage, eine Bitte oder einfach ein guter Gedanke. Die Andachten tun der Seele gut, fördern die Gemeinschaft, den Glauben und machen einfach Freude! Ab und zu gestalten auch Jugendliche aus unseren Jugendgruppen eine Andacht mit.

Wir freuen uns auf Euch! Die nächsten Termine sind jeweils freitags um 19 Uhr am 10. Juli und 18. September. Im August gibt es aufgrund der Sommerferien keine Andacht und am 31. Oktober gibt es statt der Andacht das tolle „Refo-Cluedo“ in der St. Georgs-Gemeinde – für Konfis und Jugendliche aller drei Gemeinden!

*Mit herzlichem Gruß,
Diakonin Birte Leemhuis,
Diakonin Katrin Grumbt
und Pastor Ingo Thun*

Konfus-Cluedo

In diesem Jahr feiern wir mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden das Reformationsfest am Sonnabend, 31. Oktober, auf eine besondere Weise. Mit Hilfe eines Cluedos veranstalten wir ein Planspiel, in dem die Jugendlichen aus St.-Lukas, St. Georg und Dietrich-Bonhoeffer die über 500 Jahre alte Geschichte rund um Martin Luther erleben können. Sie müssen dabei mit viel Spürsinn einen Kriminalfall im Hause Luthers lösen.

Um das Cluedo möglich zu machen, verwandeln sich ehrenamtliche Jugendliche in Weggefährten Luthers und das Gelände rund um die St. Georgs-Kirche wird zu einer Szene der Reformationszeit.

Konfirmandinnen und Konfirmanden gehören in eine Gemeinde wie das Salz in die Suppe und was für ein Glück, dass wir auch in diesem Jahr wieder viele Jugendliche in unseren Konfusgruppen haben. Die Zeit nach Ostern ist auch die Zeit der Konfirmationsgottesdienste! Doch, wie so vieles, konnten diese besonders feierlichen Gottesdienste nicht stattfinden. Wie schade!

Doch die Konfirmation ist nicht aufgehoben, sondern nur aufgeschoben. Wir planen sie für den Herbst!

Der zweite Sonntag im Mai ist schon ganz traditionell der Konfirmationssonntag in der St.-Lukas-Gemeinde, auch in St. Georg findet die Konfirmation in diesem Zeitraum statt. 30 Jugendliche und ihre Familien haben diesen Sonntag alle für sich verlebt. Es gab keinen feierlichen Gottesdienst und keine Familienfeier, keine Jugendlichen in schicken Kleidern und Anzügen, obwohl es „bestes Wetter“ dafür gewesen wäre.

Doch dieser Tag ist nicht einfach so vorbeigezogen, denn alle Konfirmandinnen und Konfirmanden der St. Georgs-Gemeinde und der St.-Lukas-Gemeinde haben einen Überraschungsbesuch bekommen. Mit einem vollen Korb mit Grüßen, Segenswünschen und einem kleinen Geschenk haben wir uns auf den Weg quer durch Huchting und Grolland gemacht und fast alle Familien angetroffen. Wie schön, dass wir alle gesund und munter gesehen haben und an der Haustür, im Garten oder über den Zaun einen kurzen Klönschnack halten konnten.



Wir haben an Euch gedacht und konnten so vielleicht die Enttäuschung und die lange Wartezeit etwas kleiner machen.

Wir freuen uns sehr auf Eure Konfirmation, hoffentlich im Herbst, auch wenn es dann alles ein wenig anders wird!

*Nicole Steinbächer, Birte
Leemhuis und Katrin Grumbt*

P.S. Unsere Rundreise ist sehr gut angekommen und hat für viel Freude gesorgt. Am Abend gab es tolle Reaktionen und Nachrichten per WhatsApp.

Danke für diese lieben Worte und die wunderschöne Kette 🍷 Das Armband habe ich schon um 🙏 Jetzt macht das Warten gleich viel mehr Freude ✨

Habe mich sehr gefreut über deinen Besuch und das Armband ist auch schon an meinem Arm befestigt 😊 Schade dass es nun doch noch so lange dauert bis zur Konfirmation 😞 Hoffentlich passen bis dahin alle Kleider

Ich danke dir dafür, dass
ich wunderbar gemacht
bin; wunderbar sind deine
Werke; das erkennt meine
Seele.

Psalm 139,14 –
Monatsspruch August

*Aus Datenschutzgründen fehlen an dieser Stelle in der Internet-Version des „Gemeinsam“
die Angaben zu Taufen, Trauungen und Bestattungen.
Dafür bitten wir um Verständnis.*



Wenn Sie sich zu Ihrer Goldenen Hochzeit
oder einem anderen großen Ehejubiläum
Besuch von Ihrer Pastorin oder Ihrem
Pastor wünschen, sagen Sie uns bitte
Bescheid – wir besuchen Sie gerne!



**Andere wichtige
Telefonnummern**

Aktion Kultur und Freizeit	57 02 93
Evangelische Familien- und Lebensberatung	33 35 63
Beratung und Hilfe für Schwangere	33 35 650
Guttempler, Not-Telefon	396 13 94
Dienstleistungszentrum	58 20 11
Huchting, Tegeler Plate 23 a (Stadtteilhaus)	
Bürger- und Sozialzentrum, Amersfoorter Str. 8	57 15 65
Telefonseelsorge	0800-111 0 111
(gebührenfrei)	
Bremer Krebsgesellschaft e. V.	491 92 22
Bremer Tafel	434 19 59



DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

Unser Gemeindebüro ist
vom 16.7. bis 5.8.
und 19. bis 23.10.2020 geschlossen.

Gemeinsames Gemeindebüro

für Dietrich-Bonhoeffer-, St. Georgs- und St.-Lukas-Gemeinde
Kirchhuchtinger Landstraße 24
Telefon: 0421-58 30 77

Geöffnet: montags bis donnerstags 10–13.30 Uhr
und donnerstags 15–18 Uhr, freitags telefonisch 9–13 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Luxemburger Str. 29,
28259 Bremen
Internet: über kirche-bremen.de
buero.bonhoeffer@kirche-bremen.de

Bankverbindung:

Die Sparkasse in Bremen
IBAN DE86 2905 0101 0011 8712 90

**Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
der Gemeinde**

Pastor Ingo Thun 24 16 00 44

Diakonin

Silke Schneewind 0179-743 60 54
schneewind@kirche-bremen.de

Küsterin

Lilli Schwamm 58 27 36

Organist

Anton Trân

Förderverein Dietrich-Bonhoeffer-G.

Die Sparkasse in Bremen
IBAN DE06 2905 0101 0001 1735 33

Kindertageseinrichtung und Hort

Leitung: Gabriele Wink 58 45 11
stellv. Leitung: Kirsten Vöge
Fax: 58 57 21
kita.dietrich-bonhoeffer@kirche-bremen.de
Hort: May Wellhausen 4 60 39 31

Evang. St. Georgs-Gemeinde

Kirchhuchtinger Landstr. 24,
28259 Bremen
Fax: 5 79 97 87
Internet: über kirche-bremen.de
buero.stgeorg@kirche-bremen.de

Bankverbindung:

Die Sparkasse in Bremen
IBAN DE24 2905 0101 0001 0391 55

**Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
der Gemeinde**

Pastorin Nicole Steinbächer 5 79 86 97
steinbaecher@kirche-bremen.de

Diakonin Birte Leemhuis 5 79 78 91

Küster und Hausmeister

Philipp Aaron Naumann 58 30 77

Kirchenmusikerin

Manuela Buchholz 89 84 60 98
manuela.buchholz@kirche-bremen.de

Förderverein St. Georgs-Gemeinde

Die Sparkasse in Bremen
IBAN DE81 2905 0101 0001 1671 39

Kindertageseinrichtung St. Georg

Leitung Kerstin Meyer-Schoen 58 31 77
kita.st-georg-huchting@kirche-bremen.de

Freizeitheim St. Georgshof

Marion und Arno Mönnich 56 10 05

Ev. St.-Lukas-Gemeinde

Am Vorfeld 22,
28259 Bremen
Fax: 51 19 38
Internet: www.lukas.kirche-bremen.de
buero.lukas@kirche-bremen.de

Bankverbindung:

Die Sparkasse in Bremen
IBAN DE52 2905 0101 0001 0313 76

**Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
der Gemeinde**

Diakonin Katrin Grumbt 5 14 88 85
oder 0176-43 17 42 81
katrin.grumbt@kirche-bremen.de

Kirchenvorstand

1. Vorsitzende:
Monika Rohdenburg 51 14 65
2. Vorsitzende:
Marlies Nagel-Senf

Förderverein St.-Lukas-Gemeinde

Die Sparkasse in Bremen
IBAN DE93 2905 0101 0011 4772 47

Projektkoordination**Geflüchtete & Ehrenamt**

Stephan Cohrs
0421-16 17 20 01 oder 0176-24 90 60 40
stephan.cohrs@kirche-bremen.de